



Thank you for downloading this Decide kit!

Every kit contains all the necessary elements for a group of up to **8 people** playing Decide. If you have more participants, provide each group with a kit.

The kit can be printed on **A4 paper or cardboard**. For best results, use 160g/m<sup>2</sup> paper.

The first 9 pages have borders of different colours, indicating the colour of the paper on which they should be printed. There are **3 green, 3 blue, 1 yellow and 2 orange** sheets.

The other pages should be printed on white paper or cardboard.

The last 4 pages contain the placemat and the instructions for each participant.

The **placemat** is provided in two formats: as a horizontal page, which you can print and then photocopy scaling it up to A3 format, or as two vertical A4 pages which can be glued or taped together. **It is important that each participant has a placemat in A3 format.**

The **instruction card** should be printed preferably in colour, although it will work also in black and white.

**Make sure that there are as many placemats and instructions cards as there are participants.**

Enjoy Decide!

For any question or information, please email: [info@playdecide.org](mailto:info@playdecide.org)



**Attribution-NonCommercial-NoDerivs 2.5**

**You are free:**

- to copy, distribute, display, and perform the work

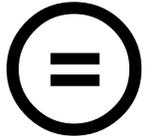
**Under the following conditions:**



**Attribution.** You must attribute the work in the manner specified by the author or licensor - [www.playdecide.org](http://www.playdecide.org).



**Noncommercial.** You may not use this work for commercial purposes.



**No Derivative Works.** You may not alter, transform, or build upon this work.

- For any reuse or distribution, you must make clear to others the license terms of this work.
- Any of these conditions can be waived if you get permission from the copyright holder.

**Your fair use and other rights are in no way affected by the above.**

This is a human-readable summary of the Legal Code (the full license).  
You can find it at <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/2.5/legalcode>

Disclaimer: <http://creativecommons.org/licenses/disclaimer-popup>

## Info-Karte 01.

### AIDS and HIV

AIDS (Acquired Immune Deficiency Syndrome) ist das schwerwiegendste Stadium der HIV-Infektion. Es ist das Resultat der Zerstörung des Immunsystems der infizierten Person durch den Virus.

## Info-Karte 02.

### Das Immunsystem

Dein Immunsystem ist das Abwehrsystem deines Körpers. Seine Zellen bekämpfen Infektionen und andere Krankheiten. HIV schwächt diese Abwehr, indem es diese Zellen angreift und zerstört.

## Info-Karte 03.

### Wann werden Patienten mit HIV als AIDS-krank diagnostiziert?

1. Wenn sie zu wenig CD4 Zellen (weiße Blutkörperchen, die Infektionen bekämpfen) haben, oder
2. Sie eine als AIDS definierte Krankheit entwickeln (eine, die ungewöhnlich ist für jemanden, der nicht HIV-positiv ist).

## Info-Karte 04.

### HAART (Highly Active Antiretroviral Therapy)

HAART ist gegenwärtig die effizienteste Behandlung gegen die Ausbildung von Aids. Mögliche Nebenwirkungen sind:

- Leberprobleme
- Diabetes
- Ein hoher Cholesterinspiegel
- Zunahme von Blutungen bei Patienten mit Hämophilie
- Nervenleiden

## Info-Karte 05.

### Medikamenten Resistenz

HIV kann im Verlauf der Einnahme von Anti-HIV-Medikamenten mutieren, d.h. seine Form ändern. Dies kann dazu führen, dass ein HIV entsteht, das sich nicht länger von den eingenommenen Medikamenten kontrollieren lässt.

## Info-Karte 06.

### HIV und Schwangerschaft

Es kann nicht mit Sicherheit vorhergesagt werden, ob das Baby einer HIV-positiven Mutter auch HIV-positiv geboren wird. Es konnte gezeigt werden, dass ein Medikament mit dem Namen ZDV das Risiko, HIV an das Baby weiter zu geben, um fast 70% reduziert.

## Info-Karte 07.

### Benachrichtigung der Partner von Menschen mit HIV

Hierfür haben einige Gesundheitsabteilungen und HIV-Kliniken anonyme Systeme. Partner werden verständigt, dass sie HIV ausgesetzt waren. Sie werden aber nicht davon unterrichtet, wann dies geschehen ist oder wer ihren Namen genannt hat.

## Info-Karte 08.

### HIV Infektionen in Europa

	1996	2003	Veränderungen
Neue HIV-Erkrankungen	7600	13300	+75%
Neue AIDS-Erkrankungen	4100	1800	-55%

Der Rückgang von AIDS-Fällen wird hauptsächlich mit einer neuen Behandlung mit dem Namen HAART (siehe Info-Karte 4) erklärt, die 1997 eingeführt wurde.

## Info-Karte 09.

### Epidemie in den Baltischen Ländern

Die bedrohlichsten Anstiege von HIV-Neudiagnosen sind in den Baltischen Ländern (Estland, Lettland, Litauen) zu verzeichnen.

## Info-Karte 10.

### Europäische Berichtssysteme

Die Berichterstattung über HIV-Infektionen ist noch immer unvollständig: einige der Länder mit der größten HIV/AIDS Epidemie (Italien und Spanien) haben noch kein nationales Berichtssystem.

## Info-Karte 11.

### Italien und Spanien

2003 gab es die Hälfte aller Neudiagnosen der 25 Länder der Europäischen Union in Italien (27%) und Spanien (21%). Und das obwohl diese nur 22% der EU-Bevölkerung darstellen.

## Info-Karte 12.

### Frauen mit AIDS-Neudiagnosen in Europa

Der zunehmende Anteil von Frauen an der Gesamtzahl diagnostizierter Menschen:

1985: 10%  
1995: 20%  
2003: 27%

## Info-Karte 13.

### Hauptursachen von neuen AIDS Fällen in Europa im Jahr 2003

42%  
Heterosexuelle Kontakte

31%  
Drogeninjektionen

19%  
Homo/bisexuelle Kontakte

## Info-Karte 14.

### Europas Nachbarländer

Die Neuinfektionsrate in der Russischen Föderation, der Ukraine und angrenzenden Ländern stellt die höchste der Welt dar. In Russland und der Ukraine ist ein Erwachsener von Hundert infiziert.

## Info-Karte 15.

### Funktionen strafrechtlicher Sanktionen

1. Gefängnis hält Straftäter vor Wiederholungstaten ab, während sie ihre Strafe absitzen.
2. Hilfestellung, das Verhalten der Straftäter zu verändern.
3. Strafe für Fehlverhalten.
4. Abschreckung vor zukünftigen Straftaten.

## Info-Karte 16.

### Quarantäne

Die Weltgesundheitsorganisation sagt: „Der Schutz der öffentlichen Gesundheit rechtfertigt Isolation oder Quarantäne nicht, die allein auf der Tatsache basiert, dass eine Person verdächtig wird, HIV-infiziert zu sein oder bekanntermaßen HIV infiziert ist.“

## Info-Karte 17.

### Aktivitäten, bei denen eine HIV-Übertragung droht

Es ist möglich, dass Menschen zu solchen Aktivitäten gezwungen werden (z.B. eine Vergewaltigung oder indem sie mit einer Nadel gestochen werden). Sie können aber auch freiwillig an solchen Aktivitäten teilnehmen (z.B. konsensualer Sex, Austausch von Injektionsmaterial).

## Info-Karte 18.

### Fahrlässigkeit

Im Allgemeinen ist es grobe Fahrlässigkeit, d.h. die rücksichtslose Missachtung der Sicherheit anderer, mehr als bloße Nachlässigkeit, die bewiesen werden muss, um ein fragliches Individuum eines Verbrechens für schuldig zu befinden.

## Info-Karte 19.

### Der HI-Virus

Trotz der gegenwärtigen Behandlungsmöglichkeiten gibt es noch immer keine Aussicht, das HI-Virus vollständig aus dem Körper zu entfernen. Somit besteht immer das Risiko, dass das Virus übertragen wird.

## Info-Karte 20.

### Prävention von Infektionen

Jede HIV-Infektion, die in frühem Stadium entdeckt und behandelt wird, verhindert langfristig schätzungsweise zwischen 10 und 20 weiteren Infektionen.

## Info-Karte 21.

### Die Benutzung eines Kondoms

Wenn durchgängig ein Kondom benutzt wird, kann das Ansteckungsrisiko im Vergleich zu ungeschütztem Sex um 80 % gesenkt werden.

## Info-Karte 22.

### Sexualpraktiken

Es gibt einige Sexualpraktiken, bei denen das Risiko, das HI-Virus zu übertragen, so geringfügig ist, dass eine HIV-positive Person bei diesen Praktiken sicheren Sex haben kann ohne ein Kondom zu benutzen.

## Info-Karte 23.

### Verschiedene Arten verbrecherischer Absicht

- Vorsätzlichkeit: die Absicht jemandem zu schaden
- Rücksichtslosigkeit: es wird ein bedeutendes Risiko akzeptiert, mit dieser Handlung diesen Schaden zu verursachen.
- Nachlässigkeit: es war nicht beabsichtigt Schaden zu verursachen, allerdings wurde auch nicht entsprechend darauf geachtet diesen zu verhindern.

## Info-Karte 24.

### Verurteilungen wegen HIV

Wenigstens 130 Menschen in Europa sind für die Übertragung oder dafür, eine andere Person einer HIV-Infektion ausgesetzt zu haben, verurteilt worden. In 90% der Fälle geschah dies durch konsensualen Sex.

## Themen-Karte 01.

### Armut und AIDS

Studien haben eine direkte Beziehung zwischen Armut und der Anzahl von AIDS-Fällen herausgefunden. Zudem können sozio-ökonomische Probleme, die mit Armut zusammen hängen, einschließlich eines fehlenden Zugangs zu guter Gesundheitsfürsorge, das Risiko einer HIV-Infektion vergrößern.

## Themen-Karte 02.

### Stigma und Ignoranz

Zu oft haben Stigma und Ignoranz die AIDS-Epidemie angefacht, indem sie das Problem unter die Oberfläche gedrückt haben. Dies war besonders verheerend, wenn politische Führer die Epidemie als solche nicht anerkannt haben und ihr nicht entgegengetreten sind.

## Themen-Karte 03.

### Die Ausbreitung der Infektion angehen

Drei Aktionen werden hauptsächlich benötigt:

- Prävention;
- Behandlung und Fürsorge;
- Unterstützungssysteme und Partnerschaften.

Der Hauptteil dieser Aktionen fällt nicht in die Verantwortung der Europäischen Union sondern in die der individuellen Länder.

## Themen-Karte 04.

### Die grundsätzlichen Ziele

Die Hauptziele sollten sein:

1. Die Übertragung von HIV zu verhindern.
2. Sich an internationale Menschenrechte zu halten.

## Themen-Karte 05.

### Hilft eine Gefängnisstrafe?

Eine Person mit HIV zu inhaftieren hindert diese nicht daran das Virus zu verbreiten, entweder an Partner während der Partnerbesuche, oder an andere Gefangene.

## Themen-Karte 06.

### Die europäische Strategie

1. Unterstützung von Prävention, z.B. von "safer sex" Praktiken
2. Verbesserung des Zugangs zu HIV-Tests und Gesundheitsfürsorge für alle, besonders für Migranten und Arme.

## Themen-Karte 07.

### Bestrafung?

Bestrafung ist nur für Handlungen zu rechtfertigen, die moralisch tadelnswürdig sind. Der Prävention von HIV-Übertragungen, dem eigentlichen Hauptziel, dient sie nicht.

## Themen-Karte 08.

### Stigma

Strafrecht, das sich nur auf HIV bezieht, reißerische Medienberichte oder Politiker, die individuelle Strafverfolgung kommentieren, stigmatisieren Menschen mit HIV als potenzielle Verbrecher und als Bedrohung für die Öffentlichkeit.

## Themen-Karte 09.

### Abschreckung vom „sich testen“ lassen.

Wenn Personen, die sich ihres HIV-positiven Status bewusst sind, strafrechtlich verfolgt werden können, könnte dies Menschen davor abschrecken sich testen zu lassen.

## **Themen-Karte 10.**

### **Falsches Sicherheitsempfinden**

Die Kriminalisierung von HIV-positiven Menschen könnte ein falsches Bewusstsein von Sicherheit unter Menschen, die HIV-negativ sind, hervorrufen. Diese könnten denken, dass dies das Risiko bei ungeschütztem Sex verringert.

## **Themen-Karte 11.**

### **Privatsphäre**

Es besteht das Risiko in die Privatsphäre von Menschen einzudringen, wenn Beratungs- oder Gesundheitsakten nicht vertraulich behandelt oder indem Gerichtsverfahren veröffentlicht werden.

## **Themen-Karte 12.**

### **Entscheidungsfreiheit**

Menschen müssen den HIV-Status ihres Sexualpartners nicht kennen um Entscheidungen zu treffen. Dies beinhaltet die Unterlassung von sexuellem Risikoverhalten oder das Ergreifen präventiver Maßnahmen, wie z.B. die Benutzung eines Kondoms.

## **Themen-Karte 13.**

### **Was sollte illegal sein?**

Wenn eine Person, die davon weiß, dass ihr/sein Partner HIV positiv ist und sich trotzdem freiwillig an Risikoverhalten beteiligt, besteht keine Rechtfertigung für eine Strafverfolgung der HIV-positiven Person.

## **Themen-Karte 14.**

### **Das Gesetz und die Fakten**

Gute Gesetze basieren auf guten Daten. AIDS-Gesetze dürfen nicht auf Ignoranz, Angst, politischer Berechnung und dem Nachgeben von Forderungen der Öffentlichkeit nach harten Maßnahmen basieren.

## **Themen-Karte 15.**

### **Bedeutung von Menschenrechten**

Die Erfahrung mit der HIV/AIDS-Epidemie zeigt, dass die Förderung und der Schutz von Menschenrechten grundlegend für die Bekämpfung von HIV/AIDS sind.

## **Themen-Karte 16.**

### **Verletzung von Menschenrechten**

Menschen nur aufgrund ihres HIV-Status zu bestrafen, verletzt ihre Menschenrechte, besonders das Recht auf gleichen Schutz vor dem Gesetz und Diskriminierungsfreiheit.

## **Themen-Karte 17.**

### **Der Vorteil des Testens**

Der Hauptanreiz sich testen zu lassen besteht darin eine Behandlung zu bekommen. Aber die meisten Menschen mit HIV/AIDS leben in Ländern, in denen eine Behandlung nicht erhältlich oder nicht bezahlbar ist.

## **Themen-Karte 18.**

### **Wann ist eine Bestrafung gerechtfertigt?**

Für einige Frauen kann selbst der Vorschlag, dass der Ehemann ein Kondom benutzen soll, physische Gewalt provozieren. Wenn diese Frauen HIV-positiv sind, sollten sie bestraft werden, wenn sie das Virus übertragen? Was ist, wenn sie durch den ungeschützten Sex mit ihrem Ehemann HIV-positiv geworden sind?

## **Themen-Karte 19.**

### **Welches Verhalten sollte illegal sein? (1)**

Sollte dies nur Verhalten sein, dass in einer HIV Übertragung resultiert oder auch bereits Verhalten, bei dem eine HIV Übertragung riskiert wird, d.h. auch wenn es am Ende nicht zu einer Infizierung kommt?

## **Themen-Karte 20.**

### **Welches Verhalten sollte illegal sein? (2)**

Jedes Risikoverhalten, dass ohne die Zustimmung der anderen Person vollzogen wird, sollte gerichtlich zu verantworten sein, unabhängig vom HIV Status der beteiligten Personen.

## **Themen-Karte 21.**

### **Das Übertragungsrisiko**

Hauptrisikofaktoren sind die Konzentration des HI- Virus im Blut, generell ist dieser nach einer unbehandelten Infektion am Höchsten, und wenn die HIV Infektion noch mit anderen sexuell übertragbaren Krankheiten oder Infektionen kombiniert ist.

## **Themen-Karte 22.**

### **Es gehören immer zwei dazu**

Wenn zwei Individuen eine sexuelle Beziehung beginnen, sind beide dafür verantwortlich, Maßnahmen zum Schutz ihrer Gesundheit und zur Vorbeugung unerwünschter Effekte (so wie Schwangerschaften oder die Infektion mit HIV) zu treffen.

## **Themen-Karte 23.**

### **Die Notwendigkeit rechtlichen Schutzes**

Adäquater Schutz vor Infektionen wie HIV ist möglich. Wenn Menschen richtig über potenzielle Risiken informiert sind und die Möglichkeit haben sich zu schützen, gibt es keine Notwendigkeit für gesetzlichen Schutz.

## **Themen-Karte 24.**

### **Unsere Verantwortung**

Die Gesellschaft kann nicht erfolgreich funktionieren, wenn nicht jeder auch Verantwortung für das Wohlergehen seiner Mitmenschen übernimmt. Dies beinhaltet das Verhindern von HIV und anderen Infektionskrankheiten.

## **Richtlinien: Gelbe Karte!**

---

**Benutze die gelbe Karte, um der Gruppe zu helfen, sich an die Richtlinien zu halten! Schwänke die gelbe Karte wenn du das Gefühl hast, dass eine Regel nicht eingehalten wird oder wenn du nicht verstehst, was vor sich geht!**

## **Richtlinien: Gelbe Karte!**

---

**Benutze die gelbe Karte, um der Gruppe zu helfen, sich an die Richtlinien zu halten! Schwänke die gelbe Karte wenn du das Gefühl hast, dass eine Regel nicht eingehalten wird oder wenn du nicht verstehst, was vor sich geht!**

## **Richtlinien: Gelbe Karte!**

---

**Benutze die gelbe Karte, um der Gruppe zu helfen, sich an die Richtlinien zu halten! Schwänke die gelbe Karte wenn du das Gefühl hast, dass eine Regel nicht eingehalten wird oder wenn du nicht verstehst, was vor sich geht!**

## **Richtlinien: Gelbe Karte!**

---

**Benutze die gelbe Karte, um der Gruppe zu helfen, sich an die Richtlinien zu halten! Schwänke die gelbe Karte wenn du das Gefühl hast, dass eine Regel nicht eingehalten wird oder wenn du nicht verstehst, was vor sich geht!**

## **Richtlinien: Gelbe Karte!**

---

**Benutze die gelbe Karte, um der Gruppe zu helfen, sich an die Richtlinien zu halten! Schwänke die gelbe Karte wenn du das Gefühl hast, dass eine Regel nicht eingehalten wird oder wenn du nicht verstehst, was vor sich geht!**

## **Richtlinien: Gelbe Karte!**

---

**Benutze die gelbe Karte, um der Gruppe zu helfen, sich an die Richtlinien zu halten! Schwänke die gelbe Karte wenn du das Gefühl hast, dass eine Regel nicht eingehalten wird oder wenn du nicht verstehst, was vor sich geht!**

## **Richtlinien: Gelbe Karte!**

---

**Benutze die gelbe Karte, um der Gruppe zu helfen, sich an die Richtlinien zu halten! Schwänke die gelbe Karte wenn du das Gefühl hast, dass eine Regel nicht eingehalten wird oder wenn du nicht verstehst, was vor sich geht!**

## **Richtlinien: Gelbe Karte!**

---

**Benutze die gelbe Karte, um der Gruppe zu helfen, sich an die Richtlinien zu halten! Schwänke die gelbe Karte wenn du das Gefühl hast, dass eine Regel nicht eingehalten wird oder wenn du nicht verstehst, was vor sich geht!**

## **Richtlinien: Gelbe Karte!**

---

**Benutze die gelbe Karte, um der Gruppe zu helfen, sich an die Richtlinien zu halten! Schwänke die gelbe Karte wenn du das Gefühl hast, dass eine Regel nicht eingehalten wird oder wenn du nicht verstehst, was vor sich geht!**

## Aufgaben-Karte

---

Sag der Gruppe wer deiner Ansicht nach zählt (hinsichtlich Ressourcen oder Konsequenzen) und auf welche Weise!

## Aufgaben-Karte

---

Erkläre deinen Mitspielern kurz, welche möglichen Auswirkungen deiner Ansicht nach für zukünftige Generationen bestehen!

## Aufgaben-Karte

---

Was würden deiner Ansicht nach die Medien daraus machen?

## Aufgaben-Karte

---

Sind damit Risiken verbunden? Überlege dir ein Risiko und erzähle dies der Gruppe! Frage zwei deiner Mitspieler, ob ihnen ein weiteres Risiko einfällt!

## Aufgaben-Karte

---

Stell dir vor, was deine Großeltern zu diesem Thema sagen würden und teile dies der Gruppe mit!

## Aufgaben-Karte

---

Ist die Gruppe „höflich“ und redet nicht über die Tabus hinsichtlich dieses Themas? Falls ja, sage bitte „Wir reden nicht über...“ und beginne die Konversation!

## Aufgaben-Karte

---

Hat dies Auswirkungen auf die Natur? Teile der Gruppe deine Ansichten mit!

## Aufgaben-Karte

---

Äußere der Gruppe gegenüber alle Gefühle zu diesem Thema, die du bisher noch nicht geäußert hast!

## Aufgaben-Karte

---

Nimm eine Geschichten-Karte! Präsentiere der Gruppe deine Ansichten zu diesem Thema als Person der Geschichten-Karte!

## Aufgaben-Karte

---

Können wir es angesichts der Ungleichheiten im Gesundheitswesen zwischen europäischen Ländern und Entwicklungsländern rechtfertigen, Geld für diese Forschung auszugeben?

## Aufgaben-Karte

---

Denkst du, dass die menschlichen Bedürfnisse wichtiger sind, als die von denjenigen, die sich selbst nicht äußern können, wie Tiere und Embryonen?

## Aufgaben-Karte

---

„Wir sollten menschliches Leben maximieren und alle Hebel in Gang setzen, kranken Menschen zu helfen!“

Stimmst du mit dieser Aussage überein?

## Aufgaben-Karte

---

Wähle eine Geschichten-Karte aus, die sich von deinem eigenen Standpunkt unterscheidet! Erzähle der Gruppe, inwiefern deine eigenen Ansichten denjenigen der Person ähnlich sind und inwiefern sie sich unterscheiden!

## Aufgaben-Karte

---

Finde heraus, was die Person rechts neben dir über dieses Thema denkt! Finde ein Argument, das ihre Meinung unterstützt!

## Aufgaben-Karte

---

Finde heraus, was die Person links neben dir über dieses Thema denkt! Spiel des Teufels Advokaten und widersprich deren Standpunkt!

## Aufgaben-Karte

---

Wähle eine Person von den Geschichten-Karten aus, die sich sehr von deinem eigenen Standpunkt unterscheidet! Stell dir vor, du bist diese Person und erzähl der Gruppe kurz deine Meinung zu dem, was ihr diskutiert!

## Geschichten- Karte 01.

---

**Richard Schmidt**

---



Richard Schmidt ist ein Arzt aus Louisiana, USA, der beschuldigt wurde seine Partnerin Janice Trahan infiziert zu haben, indem er ihr HIV positives Blut eines seiner Patienten injiziert hat. Janice behauptete, dass Schmidt ihr dieses als eine Art Rache injizierte, nachdem sie versucht hatte die Beziehung zu beenden. Wissenschaftlern war es möglich festzustellen, dass Schmidts Patient sehr wahrscheinlich wirklich der Ursprung des Virus, der in Janice gefunden wurde, war. Schmidt wurde für schuldig befunden und zu 50 Jahren Gefängnis verurteilt.

---

**Weißer Karte**

---

## Geschichten- Karte 02.

---

**Christophe Morat**

---



Im Juni 2004 wurde Morat auf Grundlage der Gesetzgebung zu Vergiftungen (Frankreich hat keine spezifischen Anti-HIV Gesetze) für schuldig befunden seinen HIV-positiven Status zwei Frauen verschwiegen zu haben, die daraufhin beide HIV-positiv wurden. Er wurde zu sechs Jahren Gefängnis verurteilt. Femmes Positives ist eine französische Gruppe, die für eine spezifische Gesetzgebung in Zusammenhang mit einer HIV-Übertragung werben. Diese soll ihnen das Recht geben ihre früheren Partner strafrechtlich zu verfolgen. Diese beiden Beispiele haben eine massive Debatte in Frankreich darüber ausgelöst, ob HIV-positive Menschen überhaupt in „Opfer“ und „Verbrecher“ vor dem Gesetz eingeteilt werden sollten, oder ob die herkömmliche Doktrin der „geteilten Verantwortung“ beibehalten werden soll.

---

**Weißer Karte**

---

## Geschichten- Karte 03.

---

**Mohammed Dica**

---



Im März 2005 wurde Dica in England für schuldig befunden, mehr fahrlässig als absichtlich, zwei Frauen „schwerwiegenden körperlichen Schaden“ zugefügt zu haben. Er behauptete, dass die Frauen dem Risiko, ungeschützten Sex mit ihm zu haben, zugestimmt hatten. Dennoch argumentierte die Anklage, dass er eine der Frauen aktiv dazu überredet hatte kein Kondom zu benutzen, obwohl er wusste, dass er HIV-positiv war. Zudem ließ er die andere Frau in dem Glauben, dass er HIV-negativ sei und ein reicher ungebundener Anwalt, obwohl er tatsächlich HIV-positiv und arbeitslos war und sich in einer Ehe mit Kindern befand. Er wurde zu viereinhalb Jahren verurteilt.

---

**Weißer Karte**

---

## Geschichten- Karte 04.

---

### Eine unidentifizierte Frau

---



Mai 2005: Eine Mutter aus Hamilton in Canada wurde für strafbare Fahrlässigkeit, die körperlichen Schaden verursachte, angeklagt. Dies geschah, weil sie prä- und postnatale Versorgung ablehnte und hiermit einen Ratschlag ignorierte, der ihr Baby davor bewahrt hätte HIV, zu bekommen. Nach der Geburt eines gesunden Babys im Jahr 2003 wurde die Frau 2004 wieder schwanger und wechselte ihren Arzt. Den neuen Ärzten erzählte sie nichts von ihrem HIV-positiven Status, was zur Folge hatte, dass ihr Baby die erforderliche Medikation nicht erhielt. Obwohl sie auf Anraten ihrer Ärzte ihr erstes Baby nicht gestillt hatte, stillte sie ihr zweites Baby, was dazu führte, dass dieses positiv getestet wurde.

## Weißer Karte

---

## Geschichten- Karte 05.

---

### Justin Dalley

---



Im Juni 2005 wurde der Neuseeländer Dalley der strafbaren Beinträchtigung verurteilt, nachdem er ungeschützten Sex mit seiner Freundin hatte, ohne seinen HIV-positiven Status offen zu legen. Seine Freundin blieb HIV-negativ, aber erzählte anfangs Dalleys Familie sie sei positiv. Sie gestand später gelogen zu haben, aber Anklage wurde trotzdem aufgrund des angeblichen mentalen Stresses und des Traumas, das sie durch die Entdeckung des Status ihres Freundes erleiden musste, erhoben. Dalley wurde zu 300 Stunden Gemeinwesenarbeit, sechs-monatiger Supervision und zu \$ 1000 Wiedergutmachung verurteilt, um die Kosten für die Beratung und andere Ausgaben seiner Freundin zu decken.

## Weißer Karte

---

## Geschichten- Karte 06.

---

### Das kanadische Rote Kreuz

---



Im Juni 2005 wurde das kanadische Rote Kreuz vor Gericht gestellt, nachdem in den späten 1980er und frühen 1990er Jahren 1000 kanadische Bürger HIV von infizierten Blutprodukten bekamen. Das Rote Kreuz hatte einige Jahre lang versäumt, ordentliche HIV und Hepatitis Testungen einzuführen, obwohl Tests für diese Krankheiten bereits erhältlich waren. Offizielle Anklagen wurden fallen gelassen, nachdem die Organisation sich schuldig bekannt hatte, eine vollständige Entschuldigung aussprach und versprach die Opfer zu entschädigen. Zusätzlich zu einer Geldstrafe von \$ 5000 stiftete sie \$1,5 Millionen Dollar, die nicht aus öffentlichen Spendengeldern kamen, um 1. infizierte Kinder zu unterstützen und 2. Forschung über medizinische Fehler zu fördern.

## Weißer Karte

---

## Geschichten- Karte 07.

---

**Pavlos Georgiou**

---



Pavlos Georgiou, ein zypriotischer Fischermann, infizierte seine britische Geliebte Janette Pink, während einer Urlaubsromanze. Frau Pink schaffte es schließlich, zypriotische Gerichte davon zu überzeugen, ihn im Jahr 1997 vor Gericht zu stellen.

Er wurde zu 15 Monaten Gefängnis verurteilt. Zur gleichen Zeit erklärte die Regierung Großbritanniens, dass ein Gesetz von 1861, das Verstöße gegen Persönlichkeitsrechte beinhaltet (Person Act), verändert werden muss, so dass die absichtliche, aber nicht die fahrlässige Übertragungen von Krankheiten, mit bis zu lebenslangen Strafen geahndet werden kann. Das war bisher nicht geschehen und ermöglichte den ersten Prozess aufgrund einer fahrlässigen Übertragung im Jahr 2003. (siehe „Mohammed Dica“)

**Weißer Karte**

---

## Geschichten- Karte 08.

---

**Feston Konzani**

---



2000 wurde Feston Konzani, ein in Großbritannien lebender afrikanischer Asylbewerber, als HIV-positiv diagnostiziert. Ihm wurde angeraten seine zukünftigen Sexualpartner von dieser Diagnose zu unterrichten. In der darauf folgenden Zeit hatte er Sex mit drei Frauen ohne diesen zu erzählen, dass er HIV-positiv sei. Diese Frauen wurden infiziert und verklagten ihn. Konzani argumentierte, dass die Frauen freiwillig das Risiko eine Geschlechtskrankheit zu bekommen eingegangen waren, indem sie einwilligten mit ihm ungeschützten Geschlechtsverkehr zu haben. 2004 wurde er zu zehn Jahren Haft verurteilt. Der Richter begründete sein Urteil damit, dass es dazu bestimmt sei, andere HIV-positive Menschen davon abzuschrecken, sich ähnlich zu verhalten.

**Weißer Karte**

---

**Weißer Karte**

---

**Weißer Karte**

---

**Weißer Karte**

---

**Name des Clusters:**

---

**Zu welchem Ergebnis führt dieses Cluster?**

---

**Karten in diesem Cluster:**

Nummern der Info- Karten:	Nummern der Themen- Karten:	Nummern der Geschichten- Karten:	Gibt es weiße Karten?

**Name des Clusters:**

---

**Zu welchem Ergebnis führt dieses Cluster?**

---

**Karten in diesem Cluster:**

Nummern der Info- Karten:	Nummern der Themen- Karten:	Nummern der Geschichten- Karten:	Gibt es weiße Karten?

**Name des Clusters:**

---

**Zu welchem Ergebnis führt dieses Cluster?**

---

**Karten in diesem Cluster:**

Nummern der Info- Karten:	Nummern der Themen- Karten:	Nummern der Geschichten- Karten:	Gibt es weiße Karten?

# Politische Positionen: HIV/AIDS

1.

**Verabschiedung eines HIV-spezifischen Strafrechts**  
Anwendung bestehender Strafgesetzgebung (z.B. Gefährdung öffentlicher Gesundheit, Personendelikte, Körperverletzung etc.) um die strafrechtliche Verfolgung aller Arten von HIV Übertragung, auch leichtsinniger und versehentlicher Formen, zu ermöglichen.

2.

**Pflicht zur Offenlegung**  
Für HIV positive Menschen sollte es gesetzlich verpflichtend sein, ihren Status offen zu legen, bevor sie sich an Risiko übertragenden Aktivitäten mit anderen Menschen beteiligen, selbst wenn diese Aktivitäten in beiderseitigem Einverständnis stattfinden.

3.

**Anwendung bestehender Gesetze, aber keine Verabschiedung einer HIV-spezifischen Gesetzgebung**  
Anwendung existierender Strafgesetze und der Gesetzgebung zur öffentlichen Gesundheit, wo dies angemessen erscheint. Keine Schaffung HIV-spezifischer Gesetzgebung für absichtliche, leichtsinnige oder versehentliche Übertragung.

4.

**Prävention und Beratung**  
Prävention und Beratung sollten eher genutzt werden als das Gesetz. Dies beinhaltet den Zugang zu: 1. HIV Tests, begleitet von Beratung 2. Informationen über die Vermeidung von HIV Übertragungen und 3. ökonomische, soziale und persönliche Unterstützung, die notwendig ist, Risikoverhalten in Bezug auf eine HIV Übertragung zu vermeiden.

5.

**Die eigenen Positionen dieser Gruppe:**

-----  
-----  
-----  
-----  
-----  
-----  
-----  
-----  
-----  
-----

Abstimmung

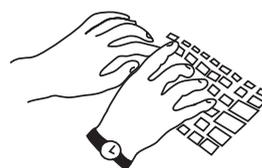
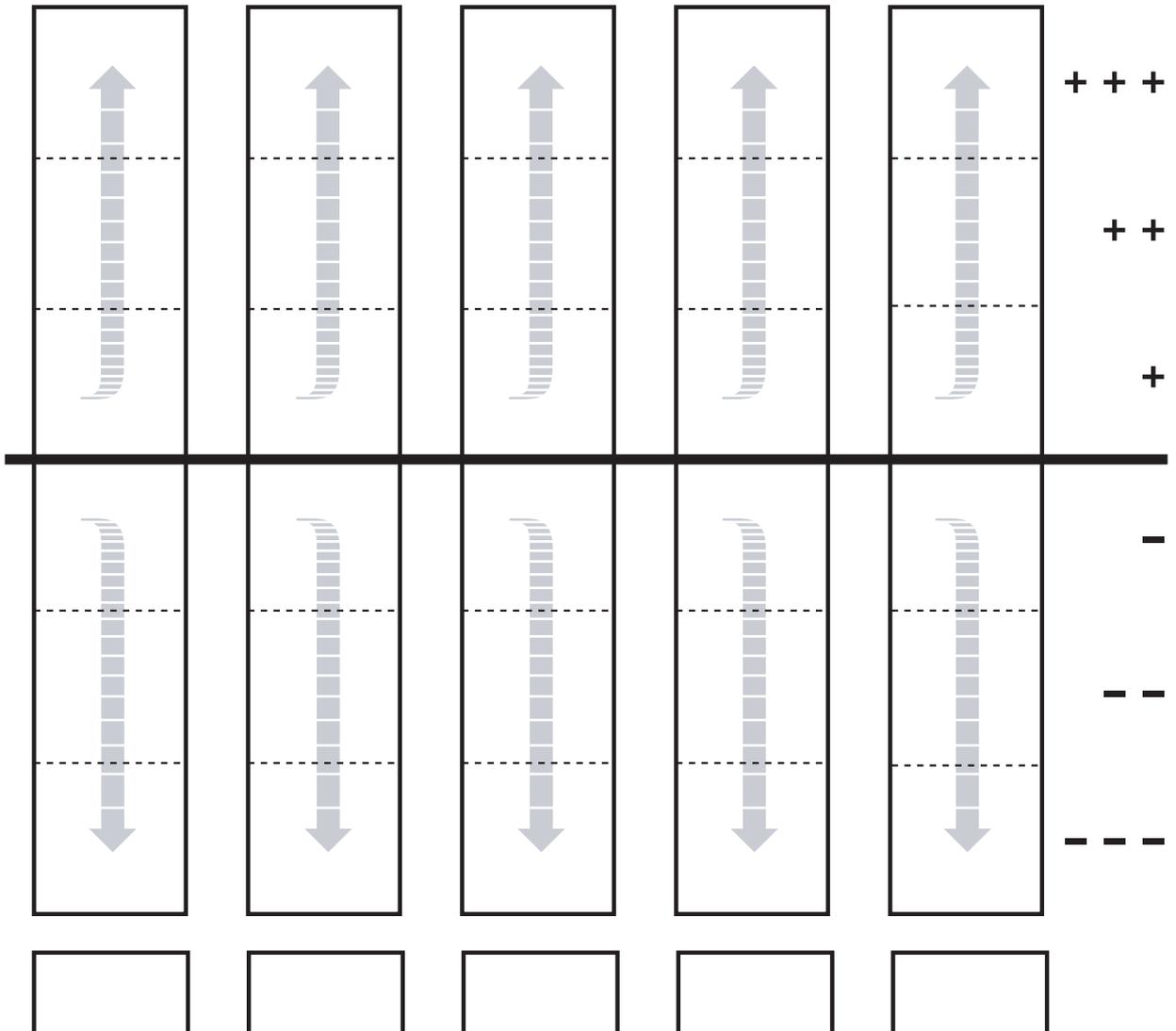


Annehmbar



Nicht annehmbar

Enthaltung



## Upload

Um die Abstimmungsergebnisse abzuspeichern, gehen Sie zu:  
[www.playdecide.org](http://www.playdecide.org)  
password: vote

**HIV/AIDS und die gesetzliche Verantwortung**

Es wurde von einer Anzahl von Fällen berichtet, in denen Menschen mit HIV (Human Immunodeficiency Virus) für eine Vielzahl von Handlungen, bei denen HIV übertragen wird oder bei denen die Gefahr besteht HIV zu übertragen, strafrechtlich angeklagt wurden. In einigen Fällen wurden Personen für Verhalten angeklagt, dass lediglich als Inkaufnahme einer Übertragung verstanden werden kann und teilweise wurden sehr harte Strafen verhängt. Einige Gerichtsbarkeiten haben sich dahin entwickelt, Gesetze zu erlassen oder zu ändern, damit diese sich insbesondere auf solches Verhalten anwenden lassen. Diese Angelegenheit ist zudem sowohl öffentlich als auch akademisch kommentiert worden. Allein in Europa sind hunderte von Menschen strafrechtlich verfolgt worden und einige von ihnen wurden verurteilt.

Diese Entwicklungen werfen die Frage auf, ob Strafrecht und strafrechtliche Verfolgung die korrekten politischen Antworten auf Verhalten darstellen, bei dem die Gefahr besteht HIV zu übertragen, oder ob Gesetze, die die öffentliche Gesundheit betreffen, angewendet werden sollten. Individuelle Fälle, und diese begleitende Medienberichte, könnten öffentliche Forderungen nach einer solchen Antwort veranlassen.

**Grundsatzpositionen**

**1. Verabschiedung eines HIV-spezifischen Strafrechts**

Anwendung bestehender Strafgesetzgebung (z.B. Gefährdung öffentlicher Gesundheit, Personendelikte, Körperverletzung etc.) um die strafrechtliche Verfolgung aller Arten von HIV Übertragung, auch leichtsinniger und versehentlicher Formen, zu ermöglichen.

**2. Pflicht zur Offenlegung**

Für HIV positive Menschen sollte es gesetzlich verpflichtend sein, ihren Status offen zu legen, bevor sie sich an Risiko übertragenden Aktivitäten mit anderen Menschen beteiligen, selbst wenn diese Aktivitäten in beiderseitigem Einverständnis stattfinden.

**3. Anwendung bestehender Gesetze, aber keine Verabschiedung einer HIV-spezifischen Gesetzgebung**

Anwendung existierender Strafgesetze und der Gesetzgebung zur öffentlichen Gesundheit, wo dies angemessen erscheint. Keine Schaffung HIV-spezifischer Gesetzgebung für absichtliche, leichtsinnige oder versehentliche Übertragung.

**4. Prävention und Beratung**

Prävention und Beratung sollten eher genutzt werden als das Gesetz. Dies beinhaltet den Zugang zu: 1. HIV Tests, begleitet von Beratung 2. Informationen über die Vermeidung von HIV Übertragungen und 3. ökonomische, soziale und persönliche Unterstützung, die notwendig ist, Risikoverhalten in Bezug auf eine HIV Übertragung zu vermeiden.

**Geschichten-Karte**

Die Geschichten-Karte hier ablegen

**Info-Karte**

Die erste Info-Karte hier ablegen

**Info-Karte**

Die zweite Info-Karte hier ablegen

**Anfängliche Gedanken**

Schreibe hier deine anfänglichen Gedanken auf. Benutze die weiße Karte um weitere Themen hinzuzufügen

-----  
-----  
-----  
-----  
-----  
-----  
-----

**Themen-Karte**

Die erste Themen-Karte hier ablegen

**Themen-Karte**

Die zweite Themen-Karte hier ablegen

**Aufgaben-Karte**

Die Aufgaben-Karte hier ablegen (optional)

**Richtlinien**

**Du hast Mitspracherecht:**

Sag, was du denkst, aber halte dich kurz!

**Gebrauche deinen gesunden Menschenverstand!**

**Respektiere die anderen Mitspieler und lass sie ausreden!**

**Erfreue dich der Vielfalt!**

Überraschung oder Verwirrung sind oftmals ein Zeichen für neue Gedanken und Emotionen.

**Suche nach einer gemeinsamen Basis!**

'Aber' betont Unterschiede; 'und' betont Ähnlichkeiten.

**Drei Etappen**



Um die Konversation zu unterbrechen, benutze dein "Rede-Geld" - dies kannst du zweimal in dieser Phase tun.

**1. Information**

Kläre deinen Standpunkt, indem du die Karten liest und diejenigen auswählst, die dir am wichtigsten sind. Lege die Karten auf das Spielbrett und lese sie deinen Mitspielern laut vor.

± 30 MIN.



**2. Diskussion**

Diskutiere mit den anderen Mitspielern; wählt ein oder mehrere Themen aus, die für euch von Bedeutung sind. Jeder darf seine Meinung sagen. Lege deine Karten auf den Tisch, die dir Argumente zu jedem Thema liefern.

± 30 MIN.



**3. Gruppen-Rückmeldung**

Reflektiert das Thema/die Themen, das/die die Gruppe identifiziert hat. Könnt ihr als Gruppe einen Konsens gegenüber einer politischen Position finden, der die Meinung der Gruppe reflektiert? Wenn ihr wollt, könnt Ihr auch eine neue gemeinsame politische Richtlinie formulieren.

± 20 MIN.



**... plus eins**

**4. Aktion**

Gehe zu [www.playdecide.org](http://www.playdecide.org) und:

- Trage deine Gruppenergebnisse in die Decide Datenbank ein;
- Sieh dir an, was Menschen in anderen europäischen Ländern zu diesem Thema denken;
- Lese mehr über das Thema;
- Lade dir einen neuen Spielesatz herunter, den du mit Freunden oder Kollegen spielen kannst;
- Finde heraus, was du anders machen kannst, nachdem du Decide gespielt hast.



Die Geschichten-Karte hier ablegen

### HIV/AIDS und die gesetzliche Verantwortung

Es wurde von einer Anzahl von Fällen berichtet, in denen Menschen mit HIV (Human Immunodeficiency Virus) für eine Vielzahl von Handlungen, bei denen HIV übertragen wird oder bei denen die Gefahr besteht HIV zu übertragen, strafrechtlich angeklagt wurden. In einigen Fällen wurden Personen für Verhalten angeklagt, dass lediglich als Inkaufnahme einer Übertragung verstanden werden kann und teilweise wurden sehr harte Strafen verhängt. Einige Gerichtsbarkeiten haben sich dahin entwickelt, Gesetze zu erlassen oder zu ändern, damit diese sich insbesondere auf solches Verhalten anwenden lassen. Diese Angelegenheit ist zudem sowohl öffentlich als auch akademisch kommentiert worden. Allein in Europa sind hunderte von Menschen strafrechtlich verfolgt worden und einige von ihnen wurden verurteilt.

Diese Entwicklungen werfen die Frage auf, ob Strafrecht und strafrechtliche Verfolgung die korrekten politischen Antworten auf Verhalten darstellen, bei dem die Gefahr besteht HIV zu übertragen, oder ob Gesetze, die die öffentliche Gesundheit betreffen, angewendet werden sollten. Individuelle Fälle, und diese begleitende Medienberichte, könnten öffentliche Forderungen nach einer solchen Antwort veranlassen.

### Grundsatzpositionen

#### 1. Verabschiedung eines HIV-spezifischen Strafrechts

Anwendung bestehender Strafgesetzgebung (z.B. Gefährdung öffentlicher Gesundheit, Personendelikte, Körperverletzung etc.) um die strafrechtliche Verfolgung aller Arten von HIV Übertragung, auch leichtsinniger und versehentlicher Formen, zu ermöglichen.

#### 2. Pflicht zur Offenlegung

Für HIV positive Menschen sollte es gesetzlich verpflichtend sein, ihren Status offen zu legen, bevor sie sich an Risiko übertragenden Aktivitäten mit anderen Menschen beteiligen, selbst wenn diese Aktivitäten in beiderseitigem Einverständnis stattfinden.

#### 3. Anwendung bestehender Gesetze, aber keine Verabschiedung einer HIV-spezifischen Gesetzgebung

Anwendung existierender Strafgesetze und der Gesetzgebung zur öffentlichen Gesundheit, wo dies angemessen erscheint. Keine Schaffung HIV-spezifischer Gesetzgebung für absichtliche, leichtsinnige oder versehentliche Übertragung.

#### 4. Prävention und Beratung

Prävention und Beratung sollten eher genutzt werden als das Gesetz. Dies beinhaltet den Zugang zu: 1. HIV Tests, begleitet von Beratung 2. Informationen über die Vermeidung von HIV Übertragungen und 3. ökonomische, soziale und persönliche Unterstützung, die notwendig ist, Risikoverhalten in Bezug auf eine HIV Übertragung zu vermeiden.

## Richtlinien

### Du hast Mitspracherecht:

Sag, was du denkst, aber halte dich kurz!

### Gebrauche deinen gesunden Menschenverstand!

### Respektiere die anderen Mitspieler und lass sie ausreden!

### Erfreue dich der Vielfalt!

Überraschung oder Verwirrung sind oftmals ein Zeichen für neue Gedanken und Emotionen.

### Suche nach einer gemeinsamen Basis!

'Aber' betont Unterschiede;  
'und' betont Ähnlichkeiten.

## Drei Etappen

### 1. Information

Kläre deinen Standpunkt, indem du die Karten liest und diejenigen auswählst, die dir am wichtigsten sind. Lege die Karten auf das Spielbrett und lese sie deinen Mitspielern laut vor.

± 30 MIN.



Um die Konversation zu unterbrechen, benutze dein "Rede-Geld" - dies kannst du zweimal in dieser Phase tun.

### 2. Diskussion

Diskutiere mit den anderen Mitspielern; wähle ein oder mehrere Themen aus, die für euch von Bedeutung sind.

Jeder darf seine Meinung sagen. Lege deine Karten auf den Tisch, die dir Argumente zu jedem Thema liefern.

± 30 MIN.



## Info-Karte

Die erste Info-Karte hier ablegen

## Info-Karte

Die zweite Info-Karte hier ablegen

## Anfängliche Gedanken

Schreibe hier deine anfänglichen Gedanken auf. Benutze die weiße Karte um weitere Themen hinzuzufügen

---

---

---

---

---

---

---

---

## Themen-Karte

Die erste Themen-Karte hier ablegen

## Themen-Karte

Die zweite Themen-Karte hier ablegen

## Aufgaben-Karte

Die Aufgaben-Karte hier ablegen (optional)

## ... plus eins

### 3. Gruppen-Rückmeldung

Reflektiert das Thema/die Themen, das/die die Gruppe identifiziert hat. Könnt ihr als Gruppe einen Konsens gegenüber einer politischen Position finden, der die Meinung der Gruppe reflektiert? Wenn ihr wollt, könnt Ihr auch eine neue gemeinsame politische Richtlinie formulieren. ± 20 MIN.



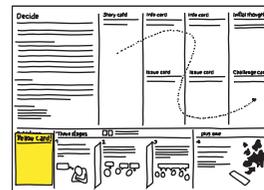
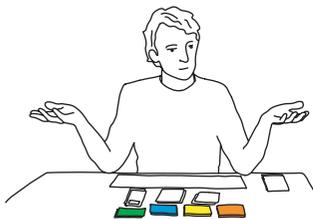
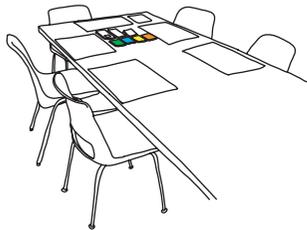
### 4. Aktion

Gehe zu [www.playdecide.org](http://www.playdecide.org) und:

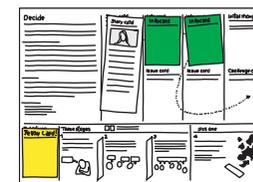
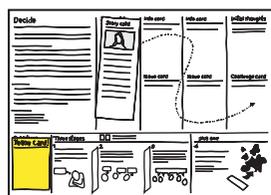
- Trage deine Gruppenergebnisse in die Decide Datenbank ein;
- Sieh dir an, was Menschen in anderen europäischen Ländern zu diesem Thema denken;
- Lese mehr über das Thema;
- Lade dir einen neuen Spielesatz herunter, den du mit Freunden oder Kollegen spielen kannst;
- Finde heraus, was du anders machen kannst, nachdem du Decide gespielt hast.



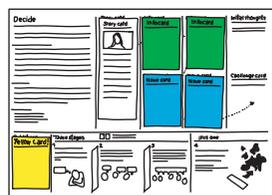
## 1.



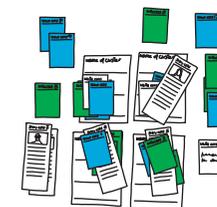
00.min



## 2.

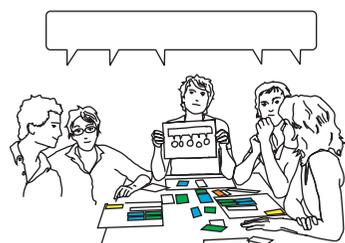
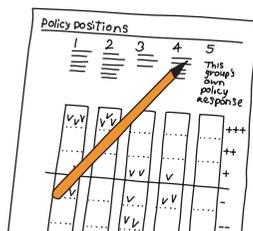


30.min



60.min

## 3.



80.min

| ... plus one

